

**Von:** bruchmueller@bauernbund.de  
**Gesendet:** Donnerstag, 13. Juni 2024 13:27  
**An:**  
**Cc:** valverde@bauernbund.de  
**Betreff:** Freitagbrief (14.06.2024)  
**Anlagen:** Aktueller Pflanzenbauhinweis\_Hinweise zur Bestandsführung Kartoffeln 2024.pdf; 2024\_Ökofeldtag.pdf; ST24\_Information\_ELER25.pdf

## **1) Termine:**

### **a) Einladung zum Workshop: Kennarten im Grünland - ÖR 5: Bestimmen und von nicht-Kennarten unterscheiden, richtige Anwendung der LaFIS-GEOFOTO® - App**

**Datum: 09. Juli 2024**

**Uhrzeit: 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr**

**Treffpunkt: Hof Röder GbR, Lange Str. 30, 39393 Am Großen Bruch OT Wulferstedt**

und

**Datum: 11. Juli 2024**

**Uhrzeit: 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr**

**Treffpunkt: Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben-Börde**

#### **Anmeldung und Rückfragen:**

Karsten Sett

Naturschutzfachberatung

ALFF Mitte Wanzleben

Tel. 039209/203-163

Karsten.Sett(at)alff.sachsen-anhalt.de

### **b) Öko-Feldtag 18.06.24 Bernburg**

Am 18.06.24 findet der diesjährige Öko-Feldtag statt. Es wäre toll, wenn viele kommen.

Bitte mit dem Link auf der beiliegenden Einladung anmelden (siehe Anhang).

## **2) Pflanzenbauhinweise – Hinweise zur Bestandesführung – Kartoffeln 2024**

- siehe Anhang –

### 3) Zum Agrarantrag (ST)

#### a) Programmfehler im ELER-Antrag 25 (Beraterhinweis entstammt der arc-beratungs-gbr)

Es wurde ein Update im Antragsprogramm installiert und im ELAISA erläutert:

*Formblatt für Verpflichtungen FNL:*

*Das Vortragen des Hakens „im Förderprogramm 8101“ wurde korrigiert. Der Haken wurde aufgrund eines Programmfehlers leider nicht automatisch gesetzt und aus diesem Grund erhielten die bisher eingereichten Formblätter FNL keinen Posteingang in der Software der ÄLFF.*

*Mit der Fehlerkorrektur wird nun der entsprechende Posteingang korrekt erzeugt.*

***Es ist daher notwendig, dass die betroffenen Antragsteller das Formblatt FNL erneut einreichen müssen.***

#### b) +++ weiterhin – in diesem Zusammenhang - eine Information vom ALFF

**Elektronischer Agrarantrag in Sachsen-Anhalt 2024 (ELAISA)**

*Sehr geehrte/r Antragsteller/in,*

*wir informieren Sie in folgendem Informationsschreiben über einen Programmfehler des elektronischen Antragsverfahrens (ELER25):*

<https://www.inet17.sachsen->

[anhalt.de/webClient\\_ST\\_P/public?disposition=inline&resource=ST24\\_Information\\_ELER25.pdf](https://www.inet17.sachsen-anhalt.de/webClient_ST_P/public?disposition=inline&resource=ST24_Information_ELER25.pdf)

*Mit der Bitte um Beachtung!*

*Ihr Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten*

**+++ siehe dazu auch im Anhang**

### 4) Hiermit leiten wir Ihnen Informationen zu Bildungsformaten für landwirtschaftliche Betriebe weiter:

[Managementqualifikation für \(Nachwuchs-\)Führungskräfte](#)

[Buchhaltungsqualifikation – Erfolgreiche Buchhaltung in der Landwirtschaft](#)

Weitere Bildungsangebote für landwirtschaftliche Betriebe finden Sie unter dem Reiter „Handel & Gewerbe & Agrar à Agrarproduktion“.

Mit freundlichen Grüßen

Annekatriin Valverde

Tobias Bruchmüller



Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.

Adelheidstr. 1

06484 Quedlinburg

Tel: 03946-70 89 06

Fax: 03946-70 89 07

e-mail: sachsen-anhalt@[bauernbund.de](mailto:bauernbund.de)

[www.bauernbund.de](http://www.bauernbund.de)

# Feldtag Ökologischer Landbau

Dienstag, 18. Juni 2024



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

**Treffpunkt:** Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau,  
06406 Bernburg, Strenzfelder Allee 2,  
**Tagungsgebäude der LLG (Haus 4)**

**9:00 Uhr Begrüßung**  
*Dr. Heike Schimpf, LLG*

Auf der anschließenden Feldrundfahrt ab ca. 9:15 Uhr werden vorgestellt:

- **Öko-Winterweizen im BÖL-Projekt**  
(Bundesprogramm Ökologischer Landbau)
- Vorgestellt werden:  
**Öko-Landessortenversuche** zu Winterweizen, Wintergerste, Mohn
- zu besichtigen sind:  
**Öko-Landessortenversuche** zu Dinkel, Hafer, Sommergerste,  
Erbse, Weiße Lupine, Öllein)
- **Öko-Dauerversuche**  
(Grundbodenbearbeitung, Anbau-Systemvergleich)
- **Bodenwassermessplatz**
- **Versuche zu alternativen Sommerungen**  
(Kichererbse, Linse)

**Ende: ca. 12:30**

## Veranstalter

Landesanstalt für Landwirtschaft und  
Gartenbau (LLG)  
Strenzfelder Allee 22  
06406 Bernburg

## Anmeldung

Eine Anmeldung ist bis zum  
14.06.2024 erforderlich. Dazu akti-  
vieren Sie den blauen Link.

[Anmeldung hier](#)

Rückfragen unter Tel. 03471 / 140

# **Aktuelle Pflanzenbauhinweise**

## **Hinweise zur Bestandsführung Kartoffeln 2024**

---

Datum 07.06.2024

---

Bearbeiter Frederik Vielhauer

---

Kontakt +49 1514 1423886; f.vielhauer@iakleipzig.de

---

## 1 Inhalt

1	Einleitung.....	1
2	Kartoffelkäfer .....	1
3	Krautfäule .....	2
3.1	Fungizidempfehlungen.....	3

## 1 Einleitung

Aufgrund der nassen warmfeuchten Bedingungen im Mai zeigen sich die Kartoffeln üppig. Die früh gepflanzten Bestände erreichen dieser Tage bereits die Blüte. Unternehmen, die zusätzlich auf Bewässerung setzen, sollten in Hinblick auf den Krankheitserreger *Phytophthora infestans* unbedingt wachsam sein. Ständig feuchte Bestände erhöhen die Infektionswahrscheinlichkeit für die Krautfäule.

Die wärmer werdenden Tage begünstigen dazu einen starken Zuflug von Schädlingen in allen Beständen. Gute Beobachtung und bedarfsgerechte Bekämpfung sind hier entscheidend.

## 2 Kartoffelkäfer

Früh dran im Jahr ist auch der Kartoffelkäfer. Wer die gestreiften Insekten nicht direkt auf der Pflanze sitzen sieht, sollte unter die Blätter schauen. An der Unterseite finden sich zumeist kleine orangene Einester. Die aus ihnen schlüpfenden Larven richten hohen Schaden an. Eine Insektizidmaßnahme kann in der Regel im Rahmen einer Phytophthora-Behandlung zugemischt werden.

Seit einigen Jahren empfiehlt sich aufgrund von Resistenzen nicht mehr die Bekämpfung der Larven mithilfe von Pyrethroiden, sondern der Einsatz von systemisch oder teilsystemisch wirkenden Mitteln wie Mospilan SG oder Danjiri mit dem Wirkstoff Acetamiprid oder wahlweise Coragen (Chlorantraniliprole). Erstere weisen zusätzlich noch eine starke Wirkung gegen Blattläuse auf.

Bekämpfungsrichtwerte Schädlinge	
Kartoffelkäfer	20 % gefährdete Pflanzen ( $\geq 15$ Käfer/Pflanze) zum Zeitpunkt des Junglarvenauftretens oder nach Warndienst
Blattläuse	500 Blattläuse auf 100 Fliederblättern

### 3 Krautfäule

Aufgrund hoher Niederschläge ist der Krautfäuledruck dieses Jahr sehr hoch. Daher sollten unbedingt die Kartoffelbestände rechtzeitig und mit geeigneten Fungiziden abgesichert werden. Eine ausgebrochene Krautfäule-Epidemie lässt sich nur noch eindämmen und es ist mit massivem Ertrags- und vor allem Qualitätsverlust zu rechnen.

Die Kontrolle der Bestände sollte grundsätzlich in den Morgenstunden bei noch höherer Luftfeuchtigkeit erfolgen, um überhaupt etwas erkennen zu können.

Der Erreger der Krautfäule *Phytophthora infestans* ist eine Art der Eipilze. Bei einem Befall keimen die Sporen auf der Blattoberfläche der befallenen Kartoffelpflanze und dringen über die Spaltöffnungen in die Pflanze ein. Dort wächst ein Mycel, aus dem später neue Sporen freigesetzt werden – der Kreislauf beginnt. Um dem vorzubeugen, können sehr effiziente systemische Fungizide eingesetzt werden (siehe Tabelle unten). Diese schützen den Bestand, bevor ein Infektionsereignis stattfinden kann. Auch der Neuzuwachs an Blattmasse wird geschützt.

Da sich die Krautfäule ungeschlechtlich, aber auch geschlechtlich fortpflanzen kann, ist die Dynamik in der Weiterentwicklung des Schaderregers sehr hoch. Es sind bereits Resistenzen gegen mehrere Wirkstoffe bekannt. Ein Resistenzmanagement ist unbedingt erforderlich. Jeder Wirkstoff sollte möglichst nur einmal in der Saison verwendet werden. Außerdem muss beachtet werden, dass viele Generika-Präparate Kombinationen aus zumeist zwei Wirkstoffen sind. Viele Wirkstoffe sind in mehreren Präparaten enthalten, das gilt es zu beachten.

Je nach Befallsdruck sollte nach dem Einsatz eines systemischen Präparats, welches zumeist 14 Tage vorhält, nochmal mit einem anderen systemischen oder teilsystemischen Mittel gearbeitet werden. Danach sollten Kontaktmittel verwendet werden. Diese sind kostengünstiger und in der vegetativen Phase der Pflanzen gibt es oberirdisch keinen Zuwachs mehr. Die Kontaktmittel sollten je nach Situation alle 7 bis 10 Tage nachgelegt werden. Darüber hinaus sollte nach jedem Regen oder nach der Bewässerung gespritzt werden, da sich der Wirkstofffilm abwäscht. Als Abschlussbehandlung vor dem Krautschlagen empfiehlt sich eine Behandlung mit einem Kontaktmittel, um das Einwandern von Sporen in die Knollen zu verhindern.

Wer den kleinen Extraschritt gehen will, für den empfiehlt sich die Zugabe von Aminosäure zur Stärkung der Pflanzentoleranz gegenüber Stress.

Die Wasseraufwandmenge sollte mindesten 300 l/ha besser 400 l/ha betragen, um den üppigen Blattapparat der Kartoffelpflanzen zu benetzen. Der Einsatz von Doppelfachstrahldüsen unterstützt dabei.

### 3.1 Fungizidempfehlungen

Folgende Spritzfolgen bei hohem bis niedrigem Krautfäuledruck werden empfohlen:

hoher Krautfäuledruck		mittlerer bis niedriger Krautfäuledruck	
1.	0,4 l/ha Zorvec Endavia	1.	1,5 l/ha Infinito
2.	1,5 l/ha Infinito (kann auch wiederholt verwendet werden)	2.	1 l/ha Voyager
3.	0,5 l/ha Ranman Top	3.	0,4 l/ha Shirlan oder Terminus
4.	0,4 l/ha Shirlan oder Terminus	4.	gegebenenfalls Punkt 3 wiederholen
5.	0,4 l/ha Shirlan oder Terminus		

Ergänzend kann bei Alternaria-Befall 0,5 l/ha Azoxystrobin oder 0,25 l/ha Signum hinzugegeben werden.

**Achtung:** Nicht alle Sorten sind gleich anfällig für Alternaria. Alle Sorten müssen kontrolliert werden.

In der folgenden Tabelle sind weitere gängige Fungizide und deren Wirkungsweise gegen Krautfäule und Alternaria alternata aufgeführt.

## Fungizide 2024

### Krautfäule

	Formulierung	Wirkstoffgehalt	maximale Aufwandmenge	Regenfestigkeit	Blattbefall	Stängelbefall	Schutz Neuzuwachs	Kurativwirkung	Wirkungsdauer	Alternaria	Wartezeit Tage	maximale Anwendung pa	bußgeldbewehrte AWB	Bemerkungen
<b>Systemische Präparate- Spritzstart</b>														
Infinito	SC	62,5 g/l Fluopicolide, 625,0 g/l Propamocarb	1,2 l bis 1,6 l/ha in 200 bis 300 l H <sub>2</sub> O	+++++	+++++	++++	++++	+++	++++	-	14	4	NW642	
Zorvec Endavia	OD	30 g/l Oxathiapiprolin 62,3 g/l Bentiavali-carb	0,4 l/ha in 150 bis 400 l H <sub>2</sub> O	+++++	+++++	+++++	+++++	++++	+++++	-	7	4		Spritzabstand kann nach Anwendung auf 14 Tage verlängert werden
Zorvec Entecta	SE	48 g/l Oxathiapiprolin 240 g/l Amisulbrom	0,25 l/ha in 150 bis 600 l H <sub>2</sub> O	+++++	+++++	+++++	+++++	++++	+++++	-	7	3		
<b>Teilsystemisch bzw. Translaminar</b>														
Banjo forte	SC	200 g/l Dimethomorph, 200 g/l Fluazinam	1 l/ha in 300 bis 600 l H <sub>2</sub> O	+++++	++++	++	-	++	+++++	+	7	4	NW 605-1, 606	
Carial Flex	WG	250 g/kg Mandipropamid, 180 g/kg Cymoxanil	0,6 kg/ha in 200 bis 600 l H <sub>2</sub> O	+++++	+++++	+++	-	++++	+++++	-	7	6	NW642-1	
Cymbal Flow	SC	225 g/l Cymoxanil	0,5 l/ha in 200 bis 600 l H <sub>2</sub> O		x	x					7	6	NW605-1, 606	zur Resistenzvorbeugung nicht solo ausbringen, Tankmischung mit Shirlan oder Ranman Top
Presidium	SC	180 g/l Zoxamide, 180 g/l Dimethomorph	1,0 l/ha in 200 bis 600 l H <sub>2</sub> O	++	x	x	-	x		-	7	5	NW605-1, 607	empfohlene Tankmischung 0,7 l/ha Presidium + 0,3 bis 0,4 l/ha Shirlan
Reboot	WG	330 g/kg Zoxamide, 330 g/kg Cymoxanil	0,45 kg/ha in 200 bis 1000 l H <sub>2</sub> O	++++	++	++++	-	++++	++	+	7	6	NW605-1, 606, 706	
Revus	SC	250 g/l Mandipropamid	0,6 l/ha in 200 bis 600 l H <sub>2</sub> O	+++++	+++++	++	-	++	++++	-	7	4	NW605-1, 606	
Revus Top	SC	250 g/l Mandipropamid, 250 g/l Difenoconazol	0,6 l/ha in 150 bis 600 l H <sub>2</sub> O	+++++	+++++	++	-	++	++++	++++	3	3	NW605-1, 606, 701	Wirkstoffkombi gegen Krautfäule und Alternaria
Voyager	SC	200 g/l Fluazinam, 150 g/l Valifenalate	1 l/ha in 200 bis 400 l H <sub>2</sub> O	++++	++++	++	-	++	++++	+	7	3	NW605-1, 606, 702	
<b>Kontaktmittel</b>														
Terminus	SC	500 g/l Fluazinam	0,4 l/ha in 300 bis 400 l H <sub>2</sub> O	+++++	+++++	++	-	-	++++	+	7	8	NW605-1, 606	viele günstigere Generika verfügbar
Ranman Top	SC	160 g/l Cyazofamid	0,5 l/ha in 200 bis 400 l H <sub>2</sub> O	+++++	+++++	++	-	-	+++++	-	7	6	NW609-1, 705	viele günstigere Generika verfügbar
Polyram WG	WG	700 g/kg Metiram	1,8 kg/ha in 200 bis 400 l H <sub>2</sub> O	+++	++++	-	-	-	++++	+++	14	5	NT101, NW604, 607-1	

## AUKM-Antragsverfahren 2025 (ELER 2025)

Mit den Updates 2.48 und 2.49 des INET Webclients wurden mehrere Fehler behoben. Aufgrund dieser Fehler sind folgende Formulare **erneut** durch die Antragsteller einzureichen:

Formular	ursprüngliche Einreichung vor	Bedingung/Beantragung	Fehlerbehebung in Update
<b>Förderantrag AUKM</b>	07.06.2024 00:00	<b>Erweiterungs-/Ersetzungsanträge</b> - MSUL - Förderung der extensiven Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen (FP 8103) und/oder - FNL - Förderung Freiwilliger Naturschutzleistungen (FP 8101)	2.48
<b>Formblatt für Verpflichtungen FNL</b>	11.06.2024 15:00	Bestätigtes Formblatt für Verpflichtungen FNL	2.49

Die zugehörigen Posteingänge wurden leider durch Programmfehler nicht erzeugt/registriert.